

Tierschützer hoffen auf Justizministerin

Kabinettschef: Keine Anklage ohne Beweise

Während eine Kommission den 150.000 Seiten-Akt prüft, rollt der Staatsanwalt des Bezirksgerichts Wiener Neustadt nun auch die Biografie der Tierschützer auf.

Staatsanwalt Wolfgang Handler vom Bezirksgericht Wiener Neustadt will eine Handvoll österreichischer Tierrechtsaktivisten mit Hilfe des umstrittenen „Terrorismus-Paragrafen“ anklagen (§278a, Bildung einer kriminellen Organisation). Der Strafakt umfasst inzwischen 150.000 Seiten – denn der emsige Ankläger gräbt bis in die Tiefen der Biografie der Verdächtigen.

„In meinem Strafakt steht drinnen, was ich vor 20 Jahren in England gemacht habe, da war ich Assistent für Mathematik“, schildert Martin Balluch, Obmann des Vereins gegen Tierfabriken. Der Staatsanwalt verfolge ihn mit „großer Emotionalität und Grimmigkeit“ (Handler war auf Urlaub). Justizministerin Claudia Bandion-Ortner lässt die brisante Causa nun von einer Kommission prüfen. Die mit hohen Gefängnisstrafen bedrohten Aktivisten haben ebenfalls im Justizpalast vorgesprochen. Die zuständige Oberstaatsan-



Martin Balluch, Obmann des Vereins gegen Tierfabriken: „Es gibt keine konkreten Beweise für Straftaten.“



Die Salzburger Tierschützer Thomas Putzgruber und Isabella Mayrpeter schrieben an Firmen, sie sollen keine Pelze mehr verkaufen – für den Staatsanwalt „versuchte Nötigung“.

wältin Petra Staribacher, die eine Anklage unterstützt, hat laut Balluch „wörtlich von ihrem subjektiven Gesamteindruck gesprochen“ (die Oberstaatsanwältin war nicht erreichbar). Beruhigender klang, was der Kabinettschef der Justizministerin, Georg Krakow, zu sagen hatte. Der Ex-Staatsanwalt habe versichert, dass es keine Anklage gebe, wenn keine direkten Planungshandlungen für kriminelle Taten vorlägen, so Balluch. Krakow sehe im Schreiben von E-Mails an Firmen (wonach sie keine Pelze mehr verkaufen sollen) keinen Versuch einer schweren Nötigung. Ein derartiger Vorwurf wird auch dem Salzburger Obmann des Vereins RespektTiere, Thomas Putzgruber, gemacht.

Sonja Wenger